

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Kämmerei	Nr. 030/2006
---------------------------------------	------------------------

Betreff:

Schadstoffuntersuchung im Gebäude
 - Gesundheitsamt Ahlen
 - Regenbogenschule Beckum

Beratungsfolge	Termin
-----------------------	---------------

Bauausschuss Berichterstattung: Herr KBOAR Borgstedt	28.02.2006
--	------------

Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Hhst.	Betrag (EUR)
1) Investitionskosten/einmalige Ausgaben:	2) Laufende Kosten jährlich:	
insgesamt: EUR	insgesamt: EUR	EUR
Beteiligung Dritter: EUR	Beteiligung Dritter: EUR	EUR
Belastung Kreis Warendorf: EUR	Belastung Kreis Warendorf: EUR	EUR

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Gesundheitsamt Ahlen

Im Zusammenhang mit der Vermarktung des Gebäudes hatte ein Mietinteressent den Verdacht geäußert, das Gebäude sei in dem Zustand nicht nutzbar, da eine erhebliche Asbestbelastung vorhanden sei.

Aus Gründen der Fürsorgepflicht für die derzeitigen Nutzer des Gebäudes wurde zur Klärung dieses Vorwurfes das Umweltlabor Dr. Wessling, Beratende Ingenieure GmbH, Altenberge beauftragt, das Gebäude zu begutachten.

Nach der Begehung des Gebäudes und der Auswertung der vor Ort genommenen Materialproben verschiedener Bauteile wurde als Untersuchungsergebnis festgestellt, dass hinsichtlich der behaupteten Asbestbelastung keine Gefährdung vorhanden ist. Nur an drei Stellen wurden gebundene Asbestprodukte lokalisiert, die lediglich eine Neubewertung in zwei bis fünf Jahren erforderlich machen. Der Gutachter empfiehlt, erst im Zuge eines späteren, eventuellen Umbaus oder einer größeren Modernisierungsmaßnahme die Asbestvorkommen fachgerecht zurückzubauen. Hinsichtlich Asbest besteht somit derzeit kein Handlungsbedarf.

Die Laboranalyse der Materialproben, insbesondere der des in der Fassade verwendeten Fugenmaterials, hat jedoch Auffälligkeiten hinsichtlich einer PCB-Belastung (Polychlorierte Biphenyle) ergeben. Von PCB-belasteten Baustoffen und Bauteilen in Räumen können Gesundheitsrisiken für die Nutzer der Räume ausgehen. Das gesundheitliche Risiko steigt mit der Konzentration der PCB-Gehalte in der Raumluft. Da Materialwerte allein keine Rückschlüsse auf eine tatsächliche Luftbelastung zulassen, wurde der Gutachter mit der Durchführung von Raumluftmessungen beauftragt.

Die Bewertung einer PCB-Belastung ist in der PCB-Richtlinie NRW festgelegt. Danach sind Raumluftkonzentrationen unter 300 ng PCB/m³ Luft als langfristig tolerabel eingestuft. Die angetroffenen Werte des Gesundheitsamtes Ahlen liegen zwischen 88 und 173 ng/m³ Luft und unterschreiten somit den Vorsorgewert. Ein Sanierungsbedarf ist daraus derzeit nicht abzuleiten. Da erfahrungsgemäß die Temperatur der Luft einen Einfluss auf die Messergebnisse haben kann, sollen die Raumluftmessungen im Sommer wiederholt werden.

Regenbogenschule Beckum

Das Gebäude besitzt auf Grund seiner Konstruktion als Stahlbeton-Skelettbau innen wie außen ein erhebliches Aufkommen an Fugenmaterial. Auf Grund der Erkenntnisse bezüglich des Fugenmaterials aus Ahlen wurde dem Gutachter eine Fugenmaterialprobe aus Beckum mit der Bitte um Beurteilung übersandt. Da die Laborwerte ähnlich hohe PCB-Konzentrationen wie in Ahlen aufwiesen, wurden auch hier zur Klärung der Belastung Raumluftmessungen durchgeführt.

Durch diese PCB-Kontrolluntersuchung wurde der Vorbefund bestätigt. In den Räumen ist mit einer Raumluftbelastung von 324 – 605 ng/m³ ein mittelfristiger Sanierungsbedarf gemäß der PCB-Richtlinie abzuleiten, da der v.g. Vorsorgewert überschritten wird. Als Primärschadstoffquelle sind in der Tat die Gebäudefugenmassen festgestellt worden, die bereits Einfluss auf die Raumboflächen, hier insbesondere auf die Bodenbeläge, genommen haben und bereits als Sekundärquelle zu bezeichnen sind.

Die PCB-Sanierung sieht ein vollständiges Entfernen der Schadstoffquellen aus dem Gebäude vor. Der Zeitrahmen hierfür ist bei einem mittelfristigem Sanierungsbedarf in der PCB-Richtlinie NRW nicht festgelegt. Die Verwaltung vertritt jedoch die Auffassung, dass die Maßnahme nicht zu weit hinaus geschoben werden sollte und strebt eine Ausführung der Sanierungsarbeiten bereits in den Sommerferien dieses Jahres an. Eine erste grobe, bei der weiteren Ausführungsplanung noch zu verifizierende Kostenschätzung, beziffert die Kosten für den Ausbau der Materialien und für deren Ersatz auf ca. 190.000 €. Die Ing.-GmbH Dr. Wessling soll die Sanierung weiter betreuen, überwachen und das Ergebnis mit späteren Raumlufmessungen dokumentieren.

Die Schulleiterin der Regenbogenschule und der Schulleiter des Berufskollegs Beckum wurden kontinuierlich über den Sachstand und die Ergebnisse der Untersuchungen informiert.

1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat